



CONNECT

Stärkung der Zusammenarbeit von
Polizei und Zivilgesellschaft gegen Rechtsextremismus

Programm zur Tagung

Topografie des Rechtsextremismus

Dresden 05./06.09.2022

Uhrzeit	Programmpunkt	Veranstaltungsformat
Tag 1		
10:00 – 11:00	Ankunft der Teilnehmenden	
11:00 – 11:20	Begrüßung und Eröffnung durch das Konsortium und das BMI	
11:20 – 12:30	Einführung in die Thematik und das Projekt <ul style="list-style-type: none"> ▫ Bisherige Erkenntnislage, Ergebnisse einschlägiger abgeschlossener Projekte ▫ Ziele des aktuellen Projekts 	Vorträge
12:30 – 14:00	Mittagspause	
14:00 – 15:00	Workshops zum Problem der Begriffsverständnisse, Formen und Profile (rechts-)extremistischer Gruppen Leitfragen: <ul style="list-style-type: none"> ▫ Was ist Extremismus/Radikalisierung? ▫ Wann kann von (Rechts-)Extremismus gesprochen werden? ▫ Welche rechtsextremen Gruppen gibt es? ▫ Wie formieren sich rechtsextreme Gruppen? ▫ Welche Profile haben diese Gruppen? ▫ Welche Typen finden sich in diesen Gruppen (Anführer, Mitläufer etc.)? ▫ Was sind Merkmale der Gruppen und der Mitglieder? (individuelle Eigenschaften, Einstellungen, Normen etc.) 	Arbeit in moderierten Gruppen

15:00 – 15:30	Kaffeepause	
15:30 – 17:00	Internationale Perspektive: Vorträge zu rechtsextremen Gruppen in Europa und G7 Staaten	Impulsvorträge
17:00 – 18:00	Workshops zu zivilen und staatlichen Ansätzen gegen rechtsextreme Gruppen in EU und G7 als auch zu Hindernissen der Zusammenarbeit Leitfragen: <ul style="list-style-type: none"> ▫ Welche Reaktionsmöglichkeiten hat die Polizei? ▫ Welche Reaktionsmöglichkeiten haben Zivilgesellschaften? ▫ Wo bestehen aktuell Konflikte/könnten Konflikte bestehen? 	Arbeit in moderierten Gruppen
18:00 – 19:00	Ergebnispräsentation	Moderation Prof. Dr. Beelmann
19:00 – 19:30	Pause	
Ab 19:30	Abendessen	
Tag 2		
8:30 – 9:00	Internationale Perspektive: Vortrag zu Lösungsansätzen in Europa und G7 Staaten	Impulsvortrag
9:00 – 10:30	Fortführung Workshops Tag 1, Fokus: Lösungsansätze Leitfragen: <ul style="list-style-type: none"> ▫ Was sind Folgen aus den festgestellten Hindernissen/Konflikten? ▫ Wie könnten Hindernisse abgebaut werden? ▫ An welchen Punkten/Schnittstellen bieten sich Kooperationen an? ▫ Welche Kompetenzen staatlicher/ziviler Maßnahmen könnten eigene Schwächen in der Präventionsarbeit kompensieren? ▫ Ideen/Wünsche formulieren 	Arbeit in moderierten Gruppen
10:30 – 11:00	Pause	
11:00 – 12:30	Workshops zur Erarbeitung eines Konzepts zur kooperativen Rechtsextremismusprävention	Arbeit in moderierten Gruppen

	<p>Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Was ist das Ziel der Kooperation? ▫ Wie soll Rechtsextremismusprävention umgesetzt werden? ▫ Wie sollte Zusammenarbeit strukturiert werden? ▫ Wer übernimmt welche Aufgaben? ▫ Welche Formate und Methoden der Rechtsextremismusprävention bieten sich an? ▫ Wie können die Funktionsweise und Wirksamkeit der Kooperation und des Präventionsansatzes evaluiert werden? 	
12:30 – 14:00	Mittagspause	
14:00 – 15:30	Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse aus den Workshops	Moderation: Prof. Dr. Beelmann
15:30 – 15:45	Kaffeepause	
15:45 – 16:45	Netzwerkaustausch	
16:45 – 17:15	Abschlussrunde: Evidenzbasierte kooperative Präventionsarbeit	Leitung: Prof. Dr. Andreas Beelmann